

eine ähnliche Erklärung abgegeben. Franz Gallwitz mitteilte eine dem Sekretär Laborski gegenüber dem Beobachter über die Zeit. Sie sei über die Preisfrage vollständig aufgeklärt gewesen. Sie betrafte, daß sie eine schwere Epidemie auf sich geladen habe, als sie sich willenslos einem Augenblick der Vermittlung hingeben habe.

Eine Rede des Handelsministers auf dem Deutschen Handelstage.

Beim Festmahle des Deutschen Handelstages am Mittwochabend hielt, nach dem Präsidenten Dr. Knapp's dem Hoch auf Kaiser und Reich ausgedrückt und Geheimer Kommerzienrat Dr. Vogel-Giemitz die Ehrenrede begrüßt hatte, der preussische Minister für Handel und Gewerbe, Erz. Dr. Sydow, eine längere Rede, in der er u. a. ausführte:

Wenn ich es unternehme, dem Herrn Redner für die freundlichen Worte zu danken, die er den Gelegenheiten gewidmet hat, so habe ich zunächst dem besondern Bekanntheit des Herrn Reichstagespräsidenten Ausdruck zu geben, daß es ihm unendlich angenehm ist, heute wie in früheren Jahren in der Mitte zu stehen und seinen Interesse für den Deutschen Handelstag und in ihm vertretenen Bereich erneut selbst Worte zu sagen. Das Beste besteht bei mir darin, die Erinnerung an die Bewilligung des Reichstages zu erneuern, die ich nicht unheimlich darauf hingewiesen, daß die Kreise, die vertreten, vornehmlich in ganz hervorragendem Maße bei seiner Durchführung werden beteiligt sein. Vor allem aber habe ich folgendes im Auge. Das Beste ist, daß heute ein Harter Kampf, daß die Stellung eines Landes in der Welt von wichtiger als die Entscheidung abhängt, den es in der Wirtschaftsgemeinschaft ausübt. Der politische Kampf wird nur noch im äußersten Falle durch Gewalt und Blute, wie gewöhnlich wird er auf unblutigen Wege ausgetragen. Der Erfolg der wirtschaftlichen Entwicklung von Handel und Gewerbe ist Deutschland nicht so werden Handel und Industrie eines Landes zu Vermittlern und Förderern seiner politischen Macht. Sie haben gerade aus solchen Erwägungen im vorigen Jahre eine härtere Vertretung in der ersten Kammer gefunden und diesmal das Verhältnis von Handel und Gewerbe den Regierungen gegenüber, ein Verhältnis, das die Wirtschaftsgemeinschaft. Dabei möchte ich mit Genehmigung feststellen, daß in der vom Ausschusse empfohlenen Erklärung in der Hauptkommission der mangelnden Fälligkeit mit dem Parlament und nur ganz nebenbei von der Regierung die Rede ist; ich darf davon nicht ungenügend den Ausdruck der Freude, ein Verhältnis zu sein. Wenn auch alle Ihre Wünsche noch vorigen und von diesem Jahre erfüllt werden, so würde es damit doch nicht getan sein. Darauf beruht denn in letzter Linie die größte Macht, mit der die landwirtschaftlichen Interessen sich in der öffentlichen Meinung durchsetzen, als die von Industrie und Handel. Denn, daß die Landwirtschaft einseitig und geschloßen auftritt, daß sie die Interessengemeinschaft, die es auch bei der gibt, z. B. zwischen großem und kleinem Grundbesitz, zurückstellen und das Gemeinwohl allein in den Vordergrund zu bringen verstanden hat. Wenn also heute die Rede ist, so werden Handel und Gewerbe möchte ich den Kreisen, deren Interesse der Handelsstag betrifft, zurufen: Wollen Sie einen starken Einfluß gewinnen, dann müssen Sie viel mehr als bisher das ihnen Gemeinwohl betraut abgeben, das Sie zumeist zurücktreten lassen. Mit diesem Worte erhebe ich mein Glas und rufe: Der Deutsche Handelstag hoch, hoch, hoch!

Herr Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg ging folgende Rede ein:

Ich bitte Sie, sehr verehrter Herr Präsident, dem Deutschen Handelstag zum Ausdruck zu bringen, wie sehr ich es beehre, daß ich mir die Freude der Teilnahme an seinem 100. Jubiläum in diesem Jahre versagen muß. Den Vertretern des Deutschen Handelstages, deren besitzartige Tätigkeit der Reichsregierung wiederum wertvolle Anregungen bringen wird, sende ich meine besten Grüße und Wünsche.

Die englischen Flottensorgen. Die Absichten der Türkei.

Das englische Interhaus setzte am Mittwoch die Debatte über den Marinetat fort. Lord Bessford (Unionist) bemängelte über das Programm Churchill's, Bessford verlangte dringend die Verstärkung des Mittelmeeres, ausschließlich von Vertretern aller Parteien und Dominions, um einen methodischen Plan einer Reichsverteidigung auszubereiten.

Audrey Herbert (Unionist) lenkte die Aufmerksamkeit auf die politische und strategische Lage im Mittelmeer und

offizier Dr. Karl Karmann, einen Ruf als Extraordinarius nach Leipzig erhalten.

Aus dem bayerischen Kultusministerium. Dem Referenten der Landesuniversitäten im bayerischen Kultusministerium Winterhagen Dr. Stroub von Pöggendorf wurde der Titel und Rang eines Ministerialrates verliehen. Dem Referenten Anton Hauptmann, Referent für das Volkshochschulwesen, wurde zum Ministerialrat in eisdemselben Range ernannt. Schließlich erhielt der Oberregierungsrat Richard Schmidt, Referent für die Fortbildung- und Hochschulen, den Titel und Rang eines Ministerialrates.

Neue Privatdozenten. Die venia legendi erhielten: der Assistent bei der Zentralkommission für Denkmalpflege Dr. Dagobert Frey für Archäologiegeschichte an der Wiener Universität, sowie die Assistenten Dr. Johann Theodor Weitz für Wirtschaftswissenschaften an der böhmischen Technischen Hochschule in Prag.

Jena. Geheimrat Professor Dr. Rudolf Cuden wird, wie nunmehr feststeht, im September d. J. an den japanischen Universitäten zu Tokio und Kyoto eine Reihe von Vorlesungen über die deutsche Sprache und Grammatik halten.

Beimar. Paul Ernst, der Beimarische Diözesan, hat seinen von der Liebe-Erhaltung eine Ehrengabe erhalten.

Berlin. Wie wir erfahren, hat der Privatdozent für Chemie Dr. Fritz Wagner an der Universität Berlin einen Ruf als a. Professor an die Universität Leipzig erhalten.

In Langenhagen bei Hannover ist der Direktor der dortigen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Dr. med. Franz Sailer gestorben.

Braden. Dem Regierungspräsidenten Dr. Carl S. Eglermann in Baden ist zum König von Sachsen der Titel und Rang als Hofrat verliehen worden.

Miel. Für das Fach der Geburtshilfe und Gynäkologie habilitierte sich in der siebzehnten Fakultät Dr. med. Georg Singer, Assistent an der Medizinischen Fakultät an der Universität Erlangen. Der Reichstag des Districts Bielefeld hat die Geburt. In der Probevorlesung sprach er über: Der heutige Stand des Corpus luteum-Forschung.

Münster. Der Preis-Hilfsarzt Dr. med. R. Mannefeld wurde, unter Verzicht auf den Ruf, mit der Verleihung des Preis-Hilfsarztes in Münster beauftragt.

Prag. Der Vertreter der Niederlande an der Kaiserlichen Universität Professor Dr. med. Friedrich Gargano, Direktor des Kaiser-Franz-Joseph-Kinderhospitals, begibt am 20. März seinen Rücktritt. Er ist ordentliches Mitglied des Kaiserlichen Rates in Wien.

brachte eine Resolution ein, in der erklärt wird, die Lage im Mittelmeer erfordert dringend Maßnahmen seitens der Regierung und mache die Bereitstellung einer angemessenen Flottenmacht zum Schutze der See nach Indien notwendig. Staatssekretär Grey erklärte, ein solcher habe richtig gesagt, daß England in seinen guten Beziehungen mit Frankreich und Rußland mit besonderer Genehmigung auf die Kathode blide, daß das Kriegsbeil begraben sei. Er, Grey, erinnere sich gern daran, daß das Kriegsbeil nicht nur begraben, sondern jetzt vollständig außer Sicht gebracht worden sei. Grey ging dann auf die Mittelmeerfrage ein und sagte, England könne im Mittelmeer keine allen anderen Mächten überlegene Flotte aufrechterhalten. Der englische Standard müsse dort offenbar so hoch sein, daß er jeder wahrcheinlichen Kombination gleichkomme. Ueber die Beziehungen der Flottenkräfte zur auswärtigen Politik sagte der Staatssekretär: Das Zeug muß von der Regierung erwartet, daß sie die Beziehungen zu den anderen Mächten betrachtet und England nicht in die Lage kommen läßt, einer Mächtekoalition gegenüberzutreten, die über eine härtere Flottenmacht verfügt. Grey ging dann auf die Politik Englands gegenüber der Türkei ein und erklärte, die englische Regierung habe von der Türkei die ausdrückliche Versicherung erhalten, daß sie keine aggressiven Absichten habe und weder den Frieden verletzen noch einen Rachekrieg in Europa beginnen wolle.

Ausland.

Ein Zwischenfall in der belgischen Kammer. In der belgischen Kammer ereignete sich am Mittwoch ein Zwischenfall. Anlässlich einer noch nicht bestimmten Interpellation der Liberalen über den jetzigen Stand der Landesverteidigung machte der Liberale Monville dem Chef des Generalstabes, General de Gemina, für den jetzigen Stand der Antropenverteidigung verantwortlich. Der General antwortete an den Abgeordneten einen Brief, in dem er ihm die Kompetenz abspricht und sich gegen die Anklagen vermahnt, die den Deputierten lächerlich machen. Der Kriegsminister behauptete das Vorgehen des Generalstabes und stellte eine Unterredung des Falles in Aussicht. Nach der Session nahm die Abgeordnete gegenüber bezüglichen Angriffen von Redatoren, die außerhalb des Hauses saßen, in Schutz.

Zum Befinden des Königs von Schweden. Der König von Schweden kehrte am Mittwoch vortag von seiner Reise nach Norland zurück. Ueber das Befinden des Königs wird mitgeteilt, daß der König in der letzten Zeit an dem gleichen Magenleiden (Cardialgie) gelitten hat wie bisher. Der König wird daher auf Schloss Drottningholm die größtmögliche Ruhe beobachten, wird aber, wie gewöhnlich, die Regierungsgeschäfte wahrnehmen.

Verfassungsrevision in Rumänien. Die Kammer in Bukarest hat in erster Lesung beschlossen, den Entwurf über die Revision der Verfassung in Erwägung zu ziehen. Das Ergebnis der Abstimmung wurde mit anhaltendem Beifall aufgenommen.

Zur Lage in Mexiko. Großbritannien wird, gemäß Vereinbarungen zwischen Staatssekretär Bland und dem britischen Botschafter in Mexiko, insbesondere bei den Zählern der Unabhängigen in Mexiko, die den Vertrag zwischen Mexiko und Großbritannien, der die Unabhängigkeit Mexikos im Jahr 1821 festsetzt, zu erneuern. Die Vereinbarungen werden, wenn sich in Ciudad Juarez ein Zwischenfall ereignen sollte, durch den britischen Konsul in El Paso. Dort, wo Großbritannien nicht vertreten ist, sind die amerikanischen Konsuln angewiesen worden, zu intervenieren. Die Gründe des Mexiko-Botschafter, der die Wahrung auf Veracruz hin, auf die Gerichte gehen, er beschloß sich mit dem amerikanischen Sondergesandten Lind zu beraten.

Neuer Generalstabeschef in Rußland. Der Direktor und Professor der Kriegsakademie, Generalleutnant Vanouchkewitsch, ist zum Chef des Generalstabes ernannt worden.

Die Türkei und Serbien. Der Vortag hat den neuen Vertrag zwischen den Konsuln in Konstantinopel, Mendowitsch, des Serbischen erzieht.

Heer und Flotte.

Königlich preussische Armee. (Veränderungen.) Besatzung der Militärjägerverwaltung. Durch Allerhöchsten Befehl. Den 6. November 1913. * Domes, Oberregimentsarzt beim Generalkommando des 10. Armeekorps, bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst, dem 1. März 1914 der Oberregimentsarzt Oberregimentsarzt Dr. Becken. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 24. Februar 1914. * Wiemers, Kriegsregimentsarzt, von der 41. auf 15. Division berufen. * Bente, der Militärberufung. Im dritten Armeekorps, dem 20. Februar 1914. * Dr. Neubaus, Oberregimentsarzt im Infanterie-Regiment in Duisburg a. M., unter Überweisung an die Hauptkadettenanstalt in Berlin-Weißensee zum Oberlehrer des Raketenfaches ernannt. Im Verlaufsbesitz. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 17. Februar 1914. * Schlafe (Staubburg), Unterpostoffizier des Reutmentsstandes, zum Oberpostoffizier befördert.

Landwirtschaft.

Die ausländischen Arbeiter auf dem deutschen Arbeitsmarkt im Februar 1914. Die Deutsche Arbeiterzentrale teilt folgendes mit: Im verflossenen Monat setzte ein gegen frühere Jahre auffallend harter Winter ausländischer Arbeiter aus Galizien und Ungarn ein. Die vorläufige schledde Ernte und die daraus entstehende Teuerung veranlaßte die Leute, schnell als russisch-österreichischer Arbeiter aufzutreten. Auch russisch-österreichische Arbeiter kamen schon außerordentlich zahlreich über die Grenze, und alle diese Leute wollten hauptsächlich in landwirtschaftlichen Betrieben die Unterkommen finden. Die meisten Maschinen sind aber in der letzten Zeit abgesetzt und ein beträchtlich größter Bestand an Arbeitern vorhanden. Der Winter hat die notwendigen Arbeitskräfte ausreichend vorhanden, neuer Bedarf konnte in kürzester Zeit gedeckt werden.

Die in England und Dänemark verbriefte Kontrollen auf die Auswanderung nach Übersee sind, wie bereits bemerkt, eingewirkt. Die Wanderarbeiter aus England, welche über die ost- und westpreussische Grenze kamen, betrafen hauptsächlich aus Männern. In Ost- und Westpreußen war der Bedarf an landwirtschaftlichen Arbeitskräften wegen der erlittenen erheblichen Verluste und der geringen Ernte durch die erkrankenden Soldaten gedeckt werden. In der schlesisch-pommerschen Grenze wurde der Zutritt von Zug um Zug größer und verbriefte sich damit, daß es nicht immer möglich war, alle die Leute unterzubringen. Das schon im Vormonat unterhaltenen, daß die Auswanderung von russischen Arbeitern hielt, auch im Februar in solchem Umfang an, daß auch hier das Angebot die Nachfrage weit überstieg. Italien-

ische Arbeiter erzielten in diesem Monat ihren höchsten Erfolg im Januar; sie werden nunmehr mit selten Arbeitstillen versehen. Die Hauptwanderung wird erst im nächsten Monat erwartet. Die Auswanderung nach anderen Ländern dauert fort, während die Rückwanderung gegen den Vormonat keine nennenswerte Veränderung aufzuweisen hat. Politische Kräfte kamen nur wenige nach Deutschland. In der dänischen Grenze war nennenswerter Zugang nicht zu bemerken.

Die Landesherbungs-Kommission

schloß am Dienstag ihre Beratungen. Auf Grund zweier Referate, gehalten von den Direktoren preussischer Landeshüte, wurde das Bedürfnis nach modifizierter Vereinfachung der von den Landeshüten und Privatbesitzern ausgetriebenen Decks und Füllensysteme anerkannt. Zu weiteren wurde darüber beraten, welche Anforderungen an den Inhalt der Gesetze zu stellen seien. Die Referenten betonten übereinstimmend, daß die Dokumente zu beschaffen sein müßten, daß sie den Jägern und Aufsichtsberechtigten die Ermittlung der Abstammung der Jagdtiere mit Bequemlichkeit ermöglichen und gleichzeitig den Nachweis der Abstammung aller Herde innerhalb der organisierten Jagden ergeben. Am Schluß der Verhandlungen stellte der Herr Landwirtschafsminister fest, daß es für ihn und insbesondere für die seinem Ressort unterstehende Selbstverwaltung überaus wertvoll gewesen sei, mit den Vertretern der interessierten Provinzen und Jagdtiere sich über die vorliegenden, zuerst im Mittelpunkt des Interesses stehende Frage der Landesherbungsunterhaltungen zu haben. Den Verhandlungen mochte auch der Kriegsminister bei. Aus den Verhandlungen des ersten Tages sind uns noch mitgeteilt, daß von den Jagdtieren die Remontepreise für noch besserem wurden, daß den Jägern und Aufsichtsberechtigten nicht allein ein voller Ersatz der Aufwendungen, sondern auch ein kleiner Verdienst für ihre mühselige Aufgabe gesichert bleibe. Hierbei wurde betont, daß die Jagdtiere wertvoll gewesen sei, mit den Vertretern der interessierten Provinzen und Jagdtiere sich über die vorliegenden, zuerst im Mittelpunkt des Interesses stehende Frage der Landesherbungsunterhaltungen zu haben. Die Verhandlungen mochte auch der Kriegsminister bei. Aus den Verhandlungen des ersten Tages sind uns noch mitgeteilt, daß von den Jagdtieren die Remontepreise für noch besserem wurden, daß den Jägern und Aufsichtsberechtigten nicht allein ein voller Ersatz der Aufwendungen, sondern auch ein kleiner Verdienst für ihre mühselige Aufgabe gesichert bleibe. Hierbei wurde betont, daß die Jagdtiere wertvoll gewesen sei, mit den Vertretern der interessierten Provinzen und Jagdtiere sich über die vorliegenden, zuerst im Mittelpunkt des Interesses stehende Frage der Landesherbungsunterhaltungen zu haben.

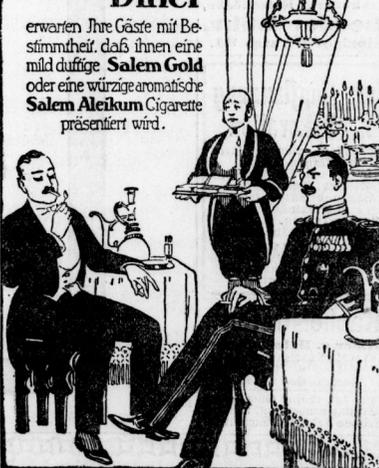
Verlesung von 40 Herden des Hauptgeschäftes zu Grotzlin. Am 28. März d. J. findet von mittags 1 Uhr ab auf dem königlichen Hauptgeschäft zu Grotzlin der öffentlich meistbietende Verkauf von 40 Herden statt. Die Herde werden in der Verlesung vorgestellt, aber auch am Auctionstage von 11 1/2 Uhr ab unter dem Meistbietenden. Am Verlesungstage werden bei Ankunft der Hüge von Leipzig bzw. Halle vormittags 9 Uhr 40 Minuten und von Stollitz bzw. Berlin vormittags 11 Uhr 10 Minuten am Bahnhof Juchau Wagen zur Abholung bereitstellen. Die Schließung der Angebote ist am Auctionstage von 11 1/2 Uhr bis 4 Uhr 15 Minuten nachmittags haben am Auctionstage auch auf der nahegelegenen Station Juchau. Bei der Geschäftsbildung und beim Zentralbüro des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten (Berlin W. 9, Leipziger Platz 10) sind Hüge der zum Verkauf kommenden Herde und die Verlesungsbekanntgaben zu erhalten.

Der Aufsatz der Berliner Reichsanstaltung macht auf die Anmeldefrist, 31. März, nochmals aufmerksam. Aus den bisher angeforderten Programmen und Anmeldefristen, sowie den Bedingungen, kann auf eine gute Verständigung geschlossen werden. Die Gründung der Frauenvereine und durch Gründung von 5 anderen Reichsanstalten, sowie vielen Grenzpreisen landwirtschaftlicher Körperlichkeiten bieten sich den Ausstellern günstige Prämiierungsverhältnisse und den Besuchern ein großer interessanter Wettbewerb. Die Ausstellung findet am 5. bis 7. Mai statt. Anmeldefrist und Bedingungen durch die Geschäftsstelle der Berliner Reichsanstaltung, Berlin SW. 11, Schillerstr. 14.

Verantwortlich: für Politik: Rechtsanwält Dr. Straßer; für Deutsches Reich, Ausland und Vermittlung: M. Gehring; für Dertiges, Österreich, Italien und Kongress: D. Wiesinger; für Kroaten, Serben, Bulgaren und Albanen: Dr. A. Schmalzer; für den Angehörigen: F. Bernt; Schriftredaktion: A. Bernert, sämtlich in Halle (Saale).
Sprechstunden für Politik und Theater von 10 bis 11 Uhr, für alle übrigen Abteilungen von 8 bis 11 Uhr vormittags.
Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, aber an die Expedition beim Verlag, sondern lediglich an die

Nach dem Diner

erwarten Ihre Gäste mit Bestimmtheit, daß ihnen eine mild duftige Salem Gold oder eine würzige aromatische Salem Aleikum Cigarette präsentiert wird.



Preis Nr. 24 5 5 8 10 Pfg. d. Stck. *Lecht mit Form:*
Orient-Tabak u. Cigaretten-Fabrik Veridze Tredren. Inh. Hugo Reitz, Hoflieferant
Fabrik Veridze Tredren. Inh. Dr. König von Sachsen
Truffrei!

„Nordsee“
Tel. 3783 u. 1275.



Freiübige Ware. (1887)
Billigste Preise.

Rabellan ohne Kopf	19
Seelachs ohne Kopf	19
Grüne Springe	3 3/4
Karbonaden	28
Bratfrollen	35
Schmalz ohne Kopf	33
Angelschmalz	43
Winterrüchtotal.	60
Scholle groß	55
Goldbarsch	28
Güter Seeaal	45
Pa. Heilbutt	65
Flusszander 1-Spind.	75
Flusszander 2-Spind.	85
Flusszander 3-Spind.	110
Notfischlager 1. Anchnitt	110

Weltbekannt sind
Beyle's Knaben-Anzüge
Wofür nachgeahmt! Nie erreicht!

Niederlage bei
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
— Katalog gratis. —

Konfirmanden-Hüte, Wäsche, Handschuhe, Träger
Kaufen Sie preiswert bei
Otto Blankenstein,
obere Seilagerstraße 78,
obere Steinstraße 36.
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Kinderwagen,
Salon u. Veranda-Möbel,
Korbkorbe, Reisekörbe.
Theodor Lühr,
Leipziger Strasse 94.

Zur Anpflanzung u. Dekoration
empfehlen in gesunder Ware:
Dochlamm-Rosen,
Aster- und Rudolphen,
Fischer, Schneebälle,
Edelungelangen, Eisen
u. Eisenbänder,
Vorbereitung, Solitär
u. Dekorationspflanzen

H. Möllers
Gaudelgärtner
„Zum Steingarten“

Kachel-Ofen
Berliner u. Meissener etc.
C. Böhme,
Scharrenstr. 8,
Tel. 2808.
Gegründet 1764. (1822)

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbinden kauft man bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Senking
Kohlenherde
Gasherde
Kombinierte Herde
Hotelherde
für Haushaltungen, Hotels,
Rittergüter, Anstalten.
Musterlager u. Vertretung:
vorm.
Max Herrmann with. Heckert,
Gr. Ulrichstrasse 57.

1840

Das Formamint-Patent

durch Reichsgerichts-Urteil vernichtet!!

Die Herstellerin der Formamint-Tabletten,
die Firma **Bauer & Cie.,** Sanatogenwerke in Berlin
(Inhaber: **Joh. H. von Wülffing** und **E. Möller**)

hat seit Jahren in Millionen von Prospekten, Brochüren, Zirkularen und Inseraten den Anschein zu erwecken versucht, als ob es außer Formamint nur minderwertige, nicht patentierte Nachahmungen gäbe, was den Tatsachen nicht entspricht.

Um daher weitere, nachgerade unerträglich gewordene geschäftliche Schädigungen zu beheben, hat die Unterzeichnete als Fabrikantin der Stoman-Tabletten und derzeitige Inhaberin von zwei deutschen Reichspatenten gegen das Formamint-Patent der Firma Bauer & Cie. Klage auf Nichtigkeitsklärung erhoben.

Diesem Antrage ist nunmehr vom Reichsgerichte in Leipzig als letzter Instanz stattgegeben und durch Urteil vom 29. November 1913 das Formamint-Patent Nr. 189036 vernichtet worden.

Es hat sich nämlich herausgestellt, daß bei Erwirkung des Formamint-Patentes gerade in den wichtigsten Punkten unzutreffende Angaben gemacht worden sind. Das ist im Reichsgerichts-Urteile mit folgenden Worten ausdrücklich festgestellt:

„Darnach wird also durch das geklügte Verfahren ein festes, exakt dosierbares Präparat von chemisch genauer Zusammenlegung, wie die Patentschrift rühmt, nicht erzielt.“

Damit sind alle von der Firma Bauer & Cie. aufgestellten Reklamebehauptungen, die sich auf angebliche Vorzüge des Formamints auf grund seiner Patentierung beziehen, von selbst endgültig hinfällig geworden.

Im Anschlusse daran sehen wir uns veranlaßt, zu konstatieren, daß der in einer Unzahl von ärztlichen und klinischen Berichten bestätigte hervorragende medizinische Wert der Stoman-Tabletten auf der keinem anderen Präparate zukommenden Doppelwirkung des antiseptischen Formaldehyds und des lösenden und lindernden Malzextraktes beruht.

Trotzdem ist bei gleicher Tablettenzahl Stoman pro Glas à 50 Tabletten um eine halbe Mark billiger wie z. B. bisher Formamint.

Man gebrauche daher zur Desinfektion von Mundhöhle, Rachen und Hals, zum Schutze gegen Ansteckung, namentlich bei Erkältungen die überdies wohltuendenden und erfrischenden

Stoman-Tabletten,

erhältlich in Apotheken und Drogerien zum Preise von M. 1.25 = K 2.— = Frs 2.— pro Glas à 50 Tabletten.

Chem.-pharm. Laboratorium „Sahir“. G. m. b. H., Fabrik med. Präparate
Telegr.-Adr.: Sahir, München. München, Lindwurmstr. Nr. 44. Fernsprecher: Ruf-Nr. 13023.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,
Rundschrift, Stenographie u. s. liefert

Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser,
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage
auch ins Haus und nach auswärts. (43)
Karlsruhe 16. Fernsprecher 5032.

Alexandersbad
i. Fichtelgeb. 600 m, Schnellzugst. Markt-
redwitz, Stahl- und Moorbad, Kuranstalt
für Nerven-, Blutarme, innere Kranke.
Das ganze Jahr geöffnet. Stahl- und Moorbäder im Hause. Dr. A. Hallner
Winterkuren, Wintersport. — Prospekte durch die Badeverwaltung.

Türen
Lager in modern. u. gewöhnl. Ausführung in verschied.
Holzarten nebst allen Zubehörteilen. Anfertigung von
Haustüren, Fenstern u. Korridorabschlüssen
nach jeder Zeichnung billigst in kürzester Zeit.
Graue u. Timm, Bardowick b. Lüneburg.
Man verlange illustrierten Katalog.

2011 2 Beilagen.

Gedenktage.

- 1668. Gebitt Karls IX. von Frankreich zugunsten der Huguenotten.
1801. Der Dichter Augustin Goltz geboren.
1811. Der König von Rom, Napoleons I. Sohn, geboren.
1814. Sieg der Verbündeten über Napoleon I. bei Arcis-sur-Aube.
1815. Einzug Napoleons I. in Paris.
1821. Der Dichter Gustav von Putzkin geboren.
1824. Der Forschungsreisende Theodor von Heuglin geboren.
1828. Der nordische Dichter Henrik Wiben geboren.
1828. Prinz Friedrich Karl von Preußen geboren.
1835. Der Erfinder des Diphtherieerregers Max Coriel geboren.
1848. Amalie in Preußen.
1848. König Ludwig I. von Bayern dankt zugunsten seines Sohnes Max ab.
1850. Gründung des Zürcher Parlaments.
1868. Schöningh wird Dänemark einverleibt.
1874. Der Balladenbildner Friedrich Schiller von Münchhausen geboren.
1878. Der Begründer der mechanischen Wärmetheorie Robert von Mayer gestorben.
1889. Der Theolog Albrecht Ritschl gestorben.
1890. Rudolf von Fürsten Bismarck.
1894. Der ungarische Freiheitskämpfer Ludwig Kossuth gestorben.
1890. Der Geolog Franz Ritter v. Hauser gestorben.

Tagesspruch: Wer da fällt, über den läuft alle Welt. (Sprüchwort.)

Aus Halle und Umgebung.

Der Bauauschuss
genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Voranschlag für den Sparkassenbau, der für das Gebäude selbst auf 603 000 und für die innere Einrichtung auf 42 000 Mark festgesetzt ist.
Damit entspricht er den von der Baudeputation gestellten Anforderungen. Da die Arbeiten bereits angeordnet sind, wird mit dem Bau voraussichtlich in etwa 14 Tagen begonnen werden.
Desgleichen stimmte er der Verbreiterung der Lindenstraße am „Wellen“ auf 24 m und der Entseignung zweier Grundstücke an der Dölauerstraße zu. Für zwei weitere Grundstücke ebendort, für die der Magistrat ebenfalls Entseignung begehrt hat, hielt der Ausschuss den geforderten Preis für angemessen. Für Neupflanzung der Werzeburgerstraße zwischen Königstraße und Thüringerstraße wurden 177 860 Mark, für die Beschaffung von Mobilien für den Gertraudenfriedhof 27 900 Mark und für die Errichtung eines Inzerturnplatzgebäudes auf dem zu Spitzwiesen freigegebenen Teil der Wiese auf der Höhe auf 7000 Mark bewilligt.

Keine Erhöhung der Hundsteuer in diesem Jahre.
Die Stadterordneten-Versammlung hat zwar die Erhöhung der Hundsteuer beschlossen. Wie indes schon vom Magistratsrat beschlossen, wird die Erhöhung nicht sofort eintreten, sondern ist erst für den Herbst 1915, also noch kein Anlaß zu Beschränkungen.

Selberinnen-Bezugang.

Der Vaterländische Frauenverein für Halle und Umgebung benachteiligt wiederum in diesem Jahre im Garnison-Lagerort unter der Leitung von Herrn Stadtrat Dr. Becker einen unentgeltlichen Selberinnen-Markt für Damen der Stadt sowohl wie der Umgegend. Dieser beginnt am 20. April und währt 5-6 Wochen. Der lehrerliche Teil wird auf die Nachmittagsstunden gelegt werden, während der darauffolgende prächtige Leberabend des Vormittags abgehalten werden wird. Die Damen des Selberinnen-Marktes mitmachen, beteiligen sich damit dem Vaterländischen Frauenverein und können von diesem im Falle eines Krieges im Heimatgebiete herangezogen werden. Anmeldungen sind an die Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins, Frau Geh. Kommerzienrat Schöne, Halle, Schimmelstraße 7, zu richten. Im Interesse der Damen, die an dem Markt teilnehmen wollen, wird gebeten, die Anmeldungen bald einzureichen, da nur 16 Teilnehmerinnen zugelassen werden können.

Vorsicht beim Heberfahren von Eisenbahngleisen!

Am 15. Januar 1913 wurde auf dem unbewachten Gleisübergang einer Heberbahnstraße ein mit zwei Pferden bespanntes und vom Eigentümer geführtes Fuhrwerk von einem Personenzug erfasst und überfahren. Der Wagen wurde zertrümmert und der Fuhrwerkseiter erheblich verletzt, während beide Pferde getötet wurden.

Gegen den Fahrer H., als Fuhrwerkseiter, wurde das Strafverfahren wegen fahrlässiger Personenschädigung eingeleitet und H. wegen Vergehens gegen §§ 315, 316 des Strafgesetzbuches zu einer Geldstrafe von 10 Mk. und die Kosten des Verfahrens verurteilt. Die von ihm eingeleitete Berufung sowie auch die Revision wurden verworfen. Der Gerichtshof nahm an, daß der Angeklagte auf dem Übergang gefahren sei, somit hätte er bei Geraden des anzuordnenden lauten Besuchs unbedingt bemerken müssen, und kam daher zu der Überzeugung, daß der Angeklagte in großer Weise seine Vorsicht außer Acht gelassen hat, als er sich dem Überfahren widerte. Bei Bemerkung der Strafe nahm das Gericht darauf Rücksicht, daß H. erheblichen Schaden an seinem Vermögen und an seiner Gesundheit erlitten hat. Die Fuhrwerkseiter treiben bei Eisdüngung eines Zuges selber tiefes, anstatt bei dem Überlegen in angemessener Entfernung

an der Galtelafel vorfahrtsgemäß zu halten, sofort ohne anzuweilende und zutreffende Erwägung der Gefährlichkeit und des Umfanges des Zuges von Nebenwegen, für in Fahrt befindliches Fuhrwerk zu größerer Gefährlichkeit ohne weiteres an und bescheiden über die Wegkreuzung noch in klarer Gemangart zu gelangen, bebenden aber nicht, daß noch im letzten Augenblick zufällige Behinderungen eintreten können, die u. a. durch den Zustand des Weges und das Verhalten der aufgereizten Zugtiere bedingt werden.

Heberfahrmengengebiet auf der Rennbahn.

Das Godmasset, welches in den letzten Tagen eines drei Viertel des ganzen Rennbahngebietes, einschließlich der Zuschauerplätze, stellenweise bis zu einer Höhe von 50 Zentimeter, bedeckt, ist wieder zurückgegangen, so daß nur noch die Riedungen überflutet sind. Man kann also heute schon die Wirkung der Heberfahrmengengebiet prüfen und feststellen, daß erfreulicherweise keinerlei Schaden entstanden ist. Die Einwirkung der Rennbahn gegen die Flut haben sich ausgesprochen und die Heberleitung dürfte infolge der Durchdringung des Bodens nach der Dürre des Vorjahres und durch die Vertiefung von Wasserläufen und Wäulen eher Nutzen als Schaden gebracht haben. Das im Winter sehr hart gebundene Gelände hat sich, von der Erdbine aus gesehen, schon sehr durch sein tiefes dunkles Grün stark von dem übrigen Wiesengelände ab, der noch eine schönige braune Farbe zeigt. Das Gras auf den Kaufstreden ist schon im vollen Wachstum begriffen und wird sich unter der weiteren fortwährenden Pflege am Himmelstahrezeit in ganz ansehnlicher Verfassung zeigen als im Vorjahr.

Heberprüfung an der Salina. Unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Professor Dr. Fries fand gestern Mittags die Heberprüfung an der Salina statt. Es behandelte folgende 9 Prüflinge: Angerstein, Berth, Gebert, Ose, Oels, Roppe, Ruff, Stord, Gloye, die gelistet gedruckt unter Aufsicht von der mündlichen Prüfung.

Seinen 81. Geburtstag feierte gestern in großer Mühseligkeit unter Mühseligkeit Herr Herr Graf Graf zu D. geboren am 18. März 1833 zu Pflon als Sohn des bismarckischen Feldmarschalls Graf Ludow. Schon als fünfjährigster machte er talentfrei den Feldzug gegen Dänemark 1848/50 mit. Kaum hatte der Deutsch-französische Krieg 1870 begonnen, da eilte er wieder in jugendlicher Begeisterung als Freiwilliger zu den Fahnen, wurde im Laufe des Feldzuges zum Offizier befördert und erwarb sich in der Schlacht von Orléans das Eiserne Kreuz zweiter Klasse. Er ist der Einzige aus den großen Tagen bismarckischer Geschichte, der neben dem Eiserne Kreuz die hohenzollernsche Denkmünze von 1848/49 besitzt.

Das Schicksal der Türkei und die evangelische Mission. Man spricht uns: Eine geniale Krise von weltgeschichtlicher Bedeutung ereignet seit den letzten vergangenen Jahren die Türkei. Die politische Krise ist nicht etwa befristet, sie nimmt vielmehr ihren Fortgang bis auf weiteres hinter den Staffeln der Diplomatie. Die deutsche Politik geht darauf hinaus, unter Förderung innerer Reformen den Weiterbestand der Türkei möglichst zu fördern. Die meisten Äußerer der Wächter des Dreieinigkeit jedoch haben ihren Zielwunsch in der Aufhebung der Orientmission, auch nach Auslands Wiberhand gegen die deutsche Orientmission. Der Einfluß der europäischen Zivillisation steigt

Vom 15. bis 25. März

nehmen die Briefträger die Abonnementsgebühren für das 2. Vierteljahr 1914 entgegen. Veräumen Sie nicht, die Postzeitung einzulösen, denn nur dann können Sie auf die ungestörte Weiterzustellung im neuen Quartal rechnen.

Zum Wohnungswechsel Preiswerteres Angebot in Gardinen, Dekorationen, Teppichen.

Table with 4 columns listing various home goods and their prices. Columns include: Tüll-Gardinen, Allovernet-Gardinenstoffe, Tüll- und Erbstüll-Borten, Küber-Spachtel-Borten, Vorhangstoffe, Künstlerleinen, Dekorationsstoffe, Tischdecken, Diwanddecken, Leinen- u. Rips-Dekorationen, Tüll-Bettdecken, Möbelstoffe, Cretonne, Gobelin-Stoffe, Moquette, Abgepasste Sofabezüge, Posamenten.

Spezialität: Anfertigung eleganter Künstler-Gardinen nach Angabe in eigenem Atelier.

Table for Teppiche (carpets) with columns for size (Größe ca.), price per square meter (Arbeitsmeter), and price per square foot (Tapistry). Includes a note about quality and origin.

Echte Orient-Teppiche.
Farbenprächtige Exemplare für Salon, Speise-, Herren- und Wohnzimmer, ebenso Brücken und kleine Stücke.
Keilms, Djydjms, Diwanddecken, Tischdecken in grosser Auswahl.
Läuferstoffe in Velour, Tournay-Velour, Bouclé, Tapestry, Jute, Kokos, Linoleum, alle Breiten.
Gobelins, deutsche und französische Fabrikate, prächtige Exemplare in verschiedenen Größen.
Sofakissen in grosser Auswahl.

Metal-Bettstellen
bestbewährte Fabrikate
für Kinder weiss lackiert
Größe 130x65 cm Mk. 18.-, 12.-
Größe 144x74 cm Mk. 37.- bis 23.-, 21.-, 19.-, 14.-
für Erwachsene braun, weiss oder schwarz lackiert
Größe 185x85 cm Mk. 22.- bis 19.-
Größe 195x95 cm Mk. 45.50 bis 21.00
Matratzen hierzu passend: mit guter Füllung und tadellosg gearbeitet von Mk. 4.80 an.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der Kaiser besuchte Großadmiral v. Tirpitz.
 Berlin, 19. März. Der Kaiser besuchte heute vormittag den Großadmiral v. Tirpitz, der heute seinen Geburtstag feiert.

Freiherr v. Mirbachs 50jähriges Dienstjubiläum.
 Berlin, 19. März. Der Oberhofmeister der Kaiserin, Freiherr v. Mirbach, feiert am 22. März sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Zum freundlichen Ereignis in Braunschweig.
 Braunschweig, 19. März. Das Oberhofmarschallamt gibt folgendes Bulletin bekannt: Nach auf verdrachter Nacht ist das Befinden Ihrer Königlichen Hoheit der Herzogin und des neugeborenen Erbprinzen durchaus zufriedenstellend. Die Kaiserin ist um 11 Uhr 18 Min. nach Berlin abgereist.

Wegsteuer. — Die Steuerzufolge.
 Berlin, 19. März. In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses erklärte heute bei Beratung des Etats der Verwaltung der direkten Steuern ein Regierungsvertreter auf Anfrage, ein Ueberschick über die Ergebnisse der Wegsteuer liege noch nicht vor. Mehrnahmen seien allerdings zu erwarten; dagegen werde die Nachsteuer der vorigen Jahre in Fortfall kommen. Der Finanzminister erklärte, eine Aushebung oder Minderung der Steuerzufolge könne nur auf gesetzlichem Wege erfolgen. Entbehrlich sei die nicht. Die Vorgewung einer Steuernobelle stehe zurzeit nicht in Aussicht.

Budgetkommission des Reichstages.
 Berlin, 19. März. Die Budgetkommission des Reichstages nahm die noch ausstehenden Positionen des Kompromissantrages der bürgerlichen Parteien zur Besichtigung. Sie ist sich auf die höheren Postbeamten beziehen, an obwohl die Regierung wiederholt hat, es bei den Änderungen des Entwurfs bestehen zu lassen. Weiter wurden die Erhöhungen der Gehälter der Dolmetschere entsprechend der Regierungsvorlage angenommen.

Oesterreich, Kurland und die Epirusfrage.
 Pest, 19. März. Entgegen der Petersburger Meldung des „Tamps“, Oesterreich-Ungarn habe der russischen Regierung gegenüber den Schritt seines Athener Gesandten in der Epirusfrage missbilligt, weil der Gesandte seine Instruktionen missachtend habe, wird der „Pester Lloyd“ auf der Feststellung erwidert, daß diese Meldung ganz und gar jeder Grundlage entbehre.

Sturz eines Offiziers vom Pferde.
 Berlin, 19. März. Der Direktor der Militäreisenbahn, Oberstleutnant Albers, ist heute vormittag über die Kolonnenbrücke, als sein Pferd plötzlich stutzte und sich überdies, Albers erlitt schwere Verletzungen.

Familientragedie.
 Braunschweig, 19. März. In dem benachbarten Saldabium wurde heute früh die Frau des Koffisten Heinrich Böhr mit einem Beil erschlagen in ihrer Wohnung aufgefunden. Den Ehemann fand man erhängt auf. Es ist anzunehmen, daß der Ehemann seine Frau nach unzufriedenem Streit erdrossen und sich dann selbst erhängt hat. Die Eheleute lebten in den besten Verhältnissen, doch bestanden häufig Meinungsverschiedenheiten.

Zum Tode Schlers.
 Hamburg, 19. März. Zum Tode des Betreters der Deutschen Beamtenschaft in Katalina, Schler, wird gemeldet, daß Schler eine Probefahrt mit einem Motorboot in Begleitung eines Wachmanns nach der Insel Hohensohn machte. Das Boot war ihm auf seinen Wunsch von dem Dampfboot „Kornelius“ überlassen worden. Bei der Fahrt muß der Motor explodiert sein. Beide Insassen erlitten und verbrannten.

Börsen- und Handelsteil.

Ueber die Lage des Rohwundermarktes
 während der Woche vom 10. bis 18. März wird der „Börsen-Ztg.“ aus Magdeburg folgendes geschrieben: Das Angebot der Raffinerien ist wiederum recht mäßig geblieben, andererseits zeigten die Raffinerien keinen dringenden Bedarf, da sie sowohl nach dem Inlande, als auch nach England keinen ungewöhnlichen Absatz hatten. Die Bezeugung der Raffinerien ist Mitte der Woche endlich ganz gekommen, diese Kaufsade hatte jedoch bislang keinen nennenswerten Einfluß auf den Gang der Geschäfte. Die amtlichen Notierungen zeigen eine Abminderung der Preise bis Freitag von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Pf., die 50 Kilogramm, wovon seitdem wieder 7 $\frac{1}{2}$ Pf. ansteigend wurden. Die Raffinerien haben jedoch, wenn ihnen Lieferungen- und Abnahmungsangehörigkeiten gegeben wurden, voll die vorwöchigen Preise angelegt. Der Verkehr in Othober-Dezember-Lieferung ist äußerst gering gewesen; bekannt wurde ein Abstieg eines ansehlichen Lagers zu 9,23 $\frac{1}{2}$ Pf. ohne Satz, und eines Lagers aus der Erzeberger Gegen zu 9,15 Pf. ohne Satz, die 50 Kilogramm, an Stationen. In Nachereignissen waren die Zufuhren der vorgerückten Betriebszeit entsprechend klein. Der deutsche Februar-Verbrauch war mit 990 000 D.-Z. recht gut, überdies ist auch die Zahl des Verbrauchs um 98 000 D.-Z. Der Verbrauch des heutigen Marktes war ruhig; die amtliche Preisfeststellung ergab für Monatslager Grundlage 88 Prozent Rend. 6,90 Pf. bis 8,90 Pf., Nachereignisse Grundlage 75 Prozent Rend. 6,90 Pf. bis 7,05 Pf., beides ohne Satz, die 50 Kilogramm, an Stationen. Der hiesige amtliche Preisbericht gab die Umsätze mit 264 000 Zentner (letziger Luder aus erster Hand) an. Somit mehrten Hamburg 161 000

(siehe und zweite Hand), Braunschweig 75 000, Halle 65 000, Danzig 75 000, Elettin 16 000 und Breslau 101 000 Zentner. In Raffinaden war das Geschäft beschränkt. Abfälle in 9 a n u e i e t e b wurden nur vorzeitig befreit, in der Regel lehmten die Raffinerien die englischen Güter ab 3 b. bis 1 $\frac{1}{2}$ b. per Cent, was niedrig ab. Der Terminmarkt zeigte bis Donnerstag eine vorwiegend schwache Haltung. Die beste Unterstützung erhielt der Markt als Antwort am Sonnabend eine Beförderung der Kurze um drei Punkte mehr. Es hier bereits ein Umschwung zu besseren Punkten mehr. Des weiteren haben die Spekulationen einen großen Teil ihrer früheren Heftigkeit bereits mit Verlust den amerikanischen Raffinerien überlassen. Der Verlauf des heutigen Marktes war ruhig bei wenig veränderten Preisen; die amtliche Preisfeststellung ergab mittags für Othober-Grundlage 88 Prozent Rendement, die 50 Kilogramm, an Stationen 9,23 $\frac{1}{2}$ Pf. Gelb, 9,25 Pf. Br., April 9,23 $\frac{1}{2}$ Pf. Gelb, 9,27 $\frac{1}{2}$ Pf. Br., Mai 9,23 $\frac{1}{2}$ Pf. Gelb, 9,25 Pf. Br., Juni 9,40 Pf. Gelb, 9,43 $\frac{1}{2}$ Pf. Br., Juli 9,47 $\frac{1}{2}$ Pf. Gelb, 9,50 Pf. Br., August 9,55 Pf. Gelb, 9,57 $\frac{1}{2}$ Pf. Br., Sept. 9,57 $\frac{1}{2}$ Pf. Gelb, 9,60 Pf. Br., Oktober 9,60 Pf. Gelb, 9,63 $\frac{1}{2}$ Pf. Br., November 9,65 Pf. Gelb, 9,68 Pf. Br., Dezember 9,70 Pf. Gelb, 9,73 $\frac{1}{2}$ Pf. Br., Januar 9,75 Pf. Gelb, 9,78 Pf. Br., Februar 9,80 Pf. Gelb, 9,83 Pf. Br., März 9,85 Pf. Gelb, 9,88 Pf. Br., April 9,90 Pf. Gelb, 9,93 Pf. Br., Mai 9,95 Pf. Gelb, 9,98 Pf. Br., Juni 10,00 Pf. Gelb, 10,03 Pf. Br., Juli 10,05 Pf. Gelb, 10,08 Pf. Br., August 10,10 Pf. Gelb, 10,13 Pf. Br., September 10,15 Pf. Gelb, 10,18 Pf. Br., Oktober 10,20 Pf. Gelb, 10,23 Pf. Br., November 10,25 Pf. Gelb, 10,28 Pf. Br., Dezember 10,30 Pf. Gelb, 10,33 Pf. Br., Januar 10,35 Pf. Gelb, 10,38 Pf. Br., Februar 10,40 Pf. Gelb, 10,43 Pf. Br., März 10,45 Pf. Gelb, 10,48 Pf. Br., April 10,50 Pf. Gelb, 10,53 Pf. Br., Mai 10,55 Pf. Gelb, 10,58 Pf. Br., Juni 10,60 Pf. Gelb, 10,63 Pf. Br., Juli 10,65 Pf. Gelb, 10,68 Pf. Br., August 10,70 Pf. Gelb, 10,73 Pf. Br., September 10,75 Pf. Gelb, 10,78 Pf. Br., Oktober 10,80 Pf. Gelb, 10,83 Pf. Br., November 10,85 Pf. Gelb, 10,88 Pf. Br., Dezember 10,90 Pf. Gelb, 10,93 Pf. Br., Januar 10,95 Pf. Gelb, 10,98 Pf. Br., Februar 11,00 Pf. Gelb, 11,03 Pf. Br., März 11,05 Pf. Gelb, 11,08 Pf. Br., April 11,10 Pf. Gelb, 11,13 Pf. Br., Mai 11,15 Pf. Gelb, 11,18 Pf. Br., Juni 11,20 Pf. Gelb, 11,23 Pf. Br., Juli 11,25 Pf. Gelb, 11,28 Pf. Br., August 11,30 Pf. Gelb, 11,33 Pf. Br., September 11,35 Pf. Gelb, 11,38 Pf. Br., Oktober 11,40 Pf. Gelb, 11,43 Pf. Br., November 11,45 Pf. Gelb, 11,48 Pf. Br., Dezember 11,50 Pf. Gelb, 11,53 Pf. Br., Januar 11,55 Pf. Gelb, 11,58 Pf. Br., Februar 11,60 Pf. Gelb, 11,63 Pf. Br., März 11,65 Pf. Gelb, 11,68 Pf. Br., April 11,70 Pf. Gelb, 11,73 Pf. Br., Mai 11,75 Pf. Gelb, 11,78 Pf. Br., Juni 11,80 Pf. Gelb, 11,83 Pf. Br., Juli 11,85 Pf. Gelb, 11,88 Pf. Br., August 11,90 Pf. Gelb, 11,93 Pf. Br., September 11,95 Pf. Gelb, 11,98 Pf. Br., Oktober 12,00 Pf. Gelb, 12,03 Pf. Br., November 12,05 Pf. Gelb, 12,08 Pf. Br., Dezember 12,10 Pf. Gelb, 12,13 Pf. Br., Januar 12,15 Pf. Gelb, 12,18 Pf. Br., Februar 12,20 Pf. Gelb, 12,23 Pf. Br., März 12,25 Pf. Gelb, 12,28 Pf. Br., April 12,30 Pf. Gelb, 12,33 Pf. Br., Mai 12,35 Pf. Gelb, 12,38 Pf. Br., Juni 12,40 Pf. Gelb, 12,43 Pf. Br., Juli 12,45 Pf. Gelb, 12,48 Pf. Br., August 12,50 Pf. Gelb, 12,53 Pf. Br., September 12,55 Pf. Gelb, 12,58 Pf. Br., Oktober 12,60 Pf. Gelb, 12,63 Pf. Br., November 12,65 Pf. Gelb, 12,68 Pf. Br., Dezember 12,70 Pf. Gelb, 12,73 Pf. Br., Januar 12,75 Pf. Gelb, 12,78 Pf. Br., Februar 12,80 Pf. Gelb, 12,83 Pf. Br., März 12,85 Pf. Gelb, 12,88 Pf. Br., April 12,90 Pf. Gelb, 12,93 Pf. Br., Mai 12,95 Pf. Gelb, 12,98 Pf. Br., Juni 13,00 Pf. Gelb, 13,03 Pf. Br., Juli 13,05 Pf. Gelb, 13,08 Pf. Br., August 13,10 Pf. Gelb, 13,13 Pf. Br., September 13,15 Pf. Gelb, 13,18 Pf. Br., Oktober 13,20 Pf. Gelb, 13,23 Pf. Br., November 13,25 Pf. Gelb, 13,28 Pf. Br., Dezember 13,30 Pf. Gelb, 13,33 Pf. Br., Januar 13,35 Pf. Gelb, 13,38 Pf. Br., Februar 13,40 Pf. Gelb, 13,43 Pf. Br., März 13,45 Pf. Gelb, 13,48 Pf. Br., April 13,50 Pf. Gelb, 13,53 Pf. Br., Mai 13,55 Pf. Gelb, 13,58 Pf. Br., Juni 13,60 Pf. Gelb, 13,63 Pf. Br., Juli 13,65 Pf. Gelb, 13,68 Pf. Br., August 13,70 Pf. Gelb, 13,73 Pf. Br., September 13,75 Pf. Gelb, 13,78 Pf. Br., Oktober 13,80 Pf. Gelb, 13,83 Pf. Br., November 13,85 Pf. Gelb, 13,88 Pf. Br., Dezember 13,90 Pf. Gelb, 13,93 Pf. Br., Januar 13,95 Pf. Gelb, 13,98 Pf. Br., Februar 14,00 Pf. Gelb, 14,03 Pf. Br., März 14,05 Pf. Gelb, 14,08 Pf. Br., April 14,10 Pf. Gelb, 14,13 Pf. Br., Mai 14,15 Pf. Gelb, 14,18 Pf. Br., Juni 14,20 Pf. Gelb, 14,23 Pf. Br., Juli 14,25 Pf. Gelb, 14,28 Pf. Br., August 14,30 Pf. Gelb, 14,33 Pf. Br., September 14,35 Pf. Gelb, 14,38 Pf. Br., Oktober 14,40 Pf. Gelb, 14,43 Pf. Br., November 14,45 Pf. Gelb, 14,48 Pf. Br., Dezember 14,50 Pf. Gelb, 14,53 Pf. Br., Januar 14,55 Pf. Gelb, 14,58 Pf. Br., Februar 14,60 Pf. Gelb, 14,63 Pf. Br., März 14,65 Pf. Gelb, 14,68 Pf. Br., April 14,70 Pf. Gelb, 14,73 Pf. Br., Mai 14,75 Pf. Gelb, 14,78 Pf. Br., Juni 14,80 Pf. Gelb, 14,83 Pf. Br., Juli 14,85 Pf. Gelb, 14,88 Pf. Br., August 14,90 Pf. Gelb, 14,93 Pf. Br., September 14,95 Pf. Gelb, 14,98 Pf. Br., Oktober 15,00 Pf. Gelb, 15,03 Pf. Br., November 15,05 Pf. Gelb, 15,08 Pf. Br., Dezember 15,10 Pf. Gelb, 15,13 Pf. Br., Januar 15,15 Pf. Gelb, 15,18 Pf. Br., Februar 15,20 Pf. Gelb, 15,23 Pf. Br., März 15,25 Pf. Gelb, 15,28 Pf. Br., April 15,30 Pf. Gelb, 15,33 Pf. Br., Mai 15,35 Pf. Gelb, 15,38 Pf. Br., Juni 15,40 Pf. Gelb, 15,43 Pf. Br., Juli 15,45 Pf. Gelb, 15,48 Pf. Br., August 15,50 Pf. Gelb, 15,53 Pf. Br., September 15,55 Pf. Gelb, 15,58 Pf. Br., Oktober 15,60 Pf. Gelb, 15,63 Pf. Br., November 15,65 Pf. Gelb, 15,68 Pf. Br., Dezember 15,70 Pf. Gelb, 15,73 Pf. Br., Januar 15,75 Pf. Gelb, 15,78 Pf. Br., Februar 15,80 Pf. Gelb, 15,83 Pf. Br., März 15,85 Pf. Gelb, 15,88 Pf. Br., April 15,90 Pf. Gelb, 15,93 Pf. Br., Mai 15,95 Pf. Gelb, 15,98 Pf. Br., Juni 16,00 Pf. Gelb, 16,03 Pf. Br., Juli 16,05 Pf. Gelb, 16,08 Pf. Br., August 16,10 Pf. Gelb, 16,13 Pf. Br., September 16,15 Pf. Gelb, 16,18 Pf. Br., Oktober 16,20 Pf. Gelb, 16,23 Pf. Br., November 16,25 Pf. Gelb, 16,28 Pf. Br., Dezember 16,30 Pf. Gelb, 16,33 Pf. Br., Januar 16,35 Pf. Gelb, 16,38 Pf. Br., Februar 16,40 Pf. Gelb, 16,43 Pf. Br., März 16,45 Pf. Gelb, 16,48 Pf. Br., April 16,50 Pf. Gelb, 16,53 Pf. Br., Mai 16,55 Pf. Gelb, 16,58 Pf. Br., Juni 16,60 Pf. Gelb, 16,63 Pf. Br., Juli 16,65 Pf. Gelb, 16,68 Pf. Br., August 16,70 Pf. Gelb, 16,73 Pf. Br., September 16,75 Pf. Gelb, 16,78 Pf. Br., Oktober 16,80 Pf. Gelb, 16,83 Pf. Br., November 16,85 Pf. Gelb, 16,88 Pf. Br., Dezember 16,90 Pf. Gelb, 16,93 Pf. Br., Januar 16,95 Pf. Gelb, 16,98 Pf. Br., Februar 17,00 Pf. Gelb, 17,03 Pf. Br., März 17,05 Pf. Gelb, 17,08 Pf. Br., April 17,10 Pf. Gelb, 17,13 Pf. Br., Mai 17,15 Pf. Gelb, 17,18 Pf. Br., Juni 17,20 Pf. Gelb, 17,23 Pf. Br., Juli 17,25 Pf. Gelb, 17,28 Pf. Br., August 17,30 Pf. Gelb, 17,33 Pf. Br., September 17,35 Pf. Gelb, 17,38 Pf. Br., Oktober 17,40 Pf. Gelb, 17,43 Pf. Br., November 17,45 Pf. Gelb, 17,48 Pf. Br., Dezember 17,50 Pf. Gelb, 17,53 Pf. Br., Januar 17,55 Pf. Gelb, 17,58 Pf. Br., Februar 17,60 Pf. Gelb, 17,63 Pf. Br., März 17,65 Pf. Gelb, 17,68 Pf. Br., April 17,70 Pf. Gelb, 17,73 Pf. Br., Mai 17,75 Pf. Gelb, 17,78 Pf. Br., Juni 17,80 Pf. Gelb, 17,83 Pf. Br., Juli 17,85 Pf. Gelb, 17,88 Pf. Br., August 17,90 Pf. Gelb, 17,93 Pf. Br., September 17,95 Pf. Gelb, 17,98 Pf. Br., Oktober 18,00 Pf. Gelb, 18,03 Pf. Br., November 18,05 Pf. Gelb, 18,08 Pf. Br., Dezember 18,10 Pf. Gelb, 18,13 Pf. Br., Januar 18,15 Pf. Gelb, 18,18 Pf. Br., Februar 18,20 Pf. Gelb, 18,23 Pf. Br., März 18,25 Pf. Gelb, 18,28 Pf. Br., April 18,30 Pf. Gelb, 18,33 Pf. Br., Mai 18,35 Pf. Gelb, 18,38 Pf. Br., Juni 18,40 Pf. Gelb, 18,43 Pf. Br., Juli 18,45 Pf. Gelb, 18,48 Pf. Br., August 18,50 Pf. Gelb, 18,53 Pf. Br., September 18,55 Pf. Gelb, 18,58 Pf. Br., Oktober 18,60 Pf. Gelb, 18,63 Pf. Br., November 18,65 Pf. Gelb, 18,68 Pf. Br., Dezember 18,70 Pf. Gelb, 18,73 Pf. Br., Januar 18,75 Pf. Gelb, 18,78 Pf. Br., Februar 18,80 Pf. Gelb, 18,83 Pf. Br., März 18,85 Pf. Gelb, 18,88 Pf. Br., April 18,90 Pf. Gelb, 18,93 Pf. Br., Mai 18,95 Pf. Gelb, 18,98 Pf. Br., Juni 19,00 Pf. Gelb, 19,03 Pf. Br., Juli 19,05 Pf. Gelb, 19,08 Pf. Br., August 19,10 Pf. Gelb, 19,13 Pf. Br., September 19,15 Pf. Gelb, 19,18 Pf. Br., Oktober 19,20 Pf. Gelb, 19,23 Pf. Br., November 19,25 Pf. Gelb, 19,28 Pf. Br., Dezember 19,30 Pf. Gelb, 19,33 Pf. Br., Januar 19,35 Pf. Gelb, 19,38 Pf. Br., Februar 19,40 Pf. Gelb, 19,43 Pf. Br., März 19,45 Pf. Gelb, 19,48 Pf. Br., April 19,50 Pf. Gelb, 19,53 Pf. Br., Mai 19,55 Pf. Gelb, 19,58 Pf. Br., Juni 19,60 Pf. Gelb, 19,63 Pf. Br., Juli 19,65 Pf. Gelb, 19,68 Pf. Br., August 19,70 Pf. Gelb, 19,73 Pf. Br., September 19,75 Pf. Gelb, 19,78 Pf. Br., Oktober 19,80 Pf. Gelb, 19,83 Pf. Br., November 19,85 Pf. Gelb, 19,88 Pf. Br., Dezember 19,90 Pf. Gelb, 19,93 Pf. Br., Januar 19,95 Pf. Gelb, 19,98 Pf. Br., Februar 20,00 Pf. Gelb, 20,03 Pf. Br., März 20,05 Pf. Gelb, 20,08 Pf. Br., April 20,10 Pf. Gelb, 20,13 Pf. Br., Mai 20,15 Pf. Gelb, 20,18 Pf. Br., Juni 20,20 Pf. Gelb, 20,23 Pf. Br., Juli 20,25 Pf. Gelb, 20,28 Pf. Br., August 20,30 Pf. Gelb, 20,33 Pf. Br., September 20,35 Pf. Gelb, 20,38 Pf. Br., Oktober 20,40 Pf. Gelb, 20,43 Pf. Br., November 20,45 Pf. Gelb, 20,48 Pf. Br., Dezember 20,50 Pf. Gelb, 20,53 Pf. Br., Januar 20,55 Pf. Gelb, 20,58 Pf. Br., Februar 20,60 Pf. Gelb, 20,63 Pf. Br., März 20,65 Pf. Gelb, 20,68 Pf. Br., April 20,70 Pf. Gelb, 20,73 Pf. Br., Mai 20,75 Pf. Gelb, 20,78 Pf. Br., Juni 20,80 Pf. Gelb, 20,83 Pf. Br., Juli 20,85 Pf. Gelb, 20,88 Pf. Br., August 20,90 Pf. Gelb, 20,93 Pf. Br., September 20,95 Pf. Gelb, 20,98 Pf. Br., Oktober 21,00 Pf. Gelb, 21,03 Pf. Br., November 21,05 Pf. Gelb, 21,08 Pf. Br., Dezember 21,10 Pf. Gelb, 21,13 Pf. Br., Januar 21,15 Pf. Gelb, 21,18 Pf. Br., Februar 21,20 Pf. Gelb, 21,23 Pf. Br., März 21,25 Pf. Gelb, 21,28 Pf. Br., April 21,30 Pf. Gelb, 21,33 Pf. Br., Mai 21,35 Pf. Gelb, 21,38 Pf. Br., Juni 21,40 Pf. Gelb, 21,43 Pf. Br., Juli 21,45 Pf. Gelb, 21,48 Pf. Br., August 21,50 Pf. Gelb, 21,53 Pf. Br., September 21,55 Pf. Gelb, 21,58 Pf. Br., Oktober 21,60 Pf. Gelb, 21,63 Pf. Br., November 21,65 Pf. Gelb, 21,68 Pf. Br., Dezember 21,70 Pf. Gelb, 21,73 Pf. Br., Januar 21,75 Pf. Gelb, 21,78 Pf. Br., Februar 21,80 Pf. Gelb, 21,83 Pf. Br., März 21,85 Pf. Gelb, 21,88 Pf. Br., April 21,90 Pf. Gelb, 21,93 Pf. Br., Mai 21,95 Pf. Gelb, 21,98 Pf. Br., Juni 22,00 Pf. Gelb, 22,03 Pf. Br., Juli 22,05 Pf. Gelb, 22,08 Pf. Br., August 22,10 Pf. Gelb, 22,13 Pf. Br., September 22,15 Pf. Gelb, 22,18 Pf. Br., Oktober 22,20 Pf. Gelb, 22,23 Pf. Br., November 22,25 Pf. Gelb, 22,28 Pf. Br., Dezember 22,30 Pf. Gelb, 22,33 Pf. Br., Januar 22,35 Pf. Gelb, 22,38 Pf. Br., Februar 22,40 Pf. Gelb, 22,43 Pf. Br., März 22,45 Pf. Gelb, 22,48 Pf. Br., April 22,50 Pf. Gelb, 22,53 Pf. Br., Mai 22,55 Pf. Gelb, 22,58 Pf. Br., Juni 22,60 Pf. Gelb, 22,63 Pf. Br., Juli 22,65 Pf. Gelb, 22,68 Pf. Br., August 22,70 Pf. Gelb, 22,73 Pf. Br., September 22,75 Pf. Gelb, 22,78 Pf. Br., Oktober 22,80 Pf. Gelb, 22,83 Pf. Br., November 22,85 Pf. Gelb, 22,88 Pf. Br., Dezember 22,90 Pf. Gelb, 22,93 Pf. Br., Januar 22,95 Pf. Gelb, 22,98 Pf. Br., Februar 23,00 Pf. Gelb, 23,03 Pf. Br., März 23,05 Pf. Gelb, 23,08 Pf. Br., April 23,10 Pf. Gelb, 23,13 Pf. Br., Mai 23,15 Pf. Gelb, 23,18 Pf. Br., Juni 23,20 Pf. Gelb, 23,23 Pf. Br., Juli 23,25 Pf. Gelb, 23,28 Pf. Br., August 23,30 Pf. Gelb, 23,33 Pf. Br., September 23,35 Pf. Gelb, 23,38 Pf. Br., Oktober 23,40 Pf. Gelb, 23,43 Pf. Br., November 23,45 Pf. Gelb, 23,48 Pf. Br., Dezember 23,50 Pf. Gelb, 23,53 Pf. Br., Januar 23,55 Pf. Gelb, 23,58 Pf. Br., Februar 23,60 Pf. Gelb, 23,63 Pf. Br., März 23,65 Pf. Gelb, 23,68 Pf. Br., April 23,70 Pf. Gelb, 23,73 Pf. Br., Mai 23,75 Pf. Gelb, 23,78 Pf. Br., Juni 23,80 Pf. Gelb, 23,83 Pf. Br., Juli 23,85 Pf. Gelb, 23,88 Pf. Br., August 23,90 Pf. Gelb, 23,93 Pf. Br., September 23,95 Pf. Gelb, 23,98 Pf. Br., Oktober 24,00 Pf. Gelb, 24,03 Pf. Br., November 24,05 Pf. Gelb, 24,08 Pf. Br., Dezember 24,10 Pf. Gelb, 24,13 Pf. Br., Januar 24,15 Pf. Gelb, 24,18 Pf. Br., Februar 24,20 Pf. Gelb, 24,23 Pf. Br., März 24,25 Pf. Gelb, 24,28 Pf. Br., April 24,30 Pf. Gelb, 24,33 Pf. Br., Mai 24,35 Pf. Gelb, 24,38 Pf. Br., Juni 24,40 Pf. Gelb, 24,43 Pf. Br., Juli 24,45 Pf. Gelb, 24,48 Pf. Br., August 24,50 Pf. Gelb, 24,53 Pf. Br., September 24,55 Pf. Gelb, 24,58 Pf. Br., Oktober 24,60 Pf. Gelb, 24,63 Pf. Br., November 24,65 Pf. Gelb, 24,68 Pf. Br., Dezember 24,70 Pf. Gelb, 24,73 Pf. Br., Januar 24,75 Pf. Gelb, 24,78 Pf. Br., Februar 24,80 Pf. Gelb, 24,83 Pf. Br., März 24,85 Pf. Gelb, 24,88 Pf. Br., April 24,90 Pf. Gelb, 24,93 Pf. Br., Mai 24,95 Pf. Gelb, 24,98 Pf. Br., Juni 25,00 Pf. Gelb, 25,03 Pf. Br., Juli 25,05 Pf. Gelb, 25,08 Pf. Br., August 25,10 Pf. Gelb, 25,13 Pf. Br., September 25,15 Pf. Gelb, 25,18 Pf. Br., Oktober 25,20 Pf. Gelb, 25,23 Pf. Br., November 25,25 Pf. Gelb, 25,28 Pf. Br., Dezember 25,30 Pf. Gelb, 25,33 Pf. Br., Januar 25,35 Pf. Gelb, 25,38 Pf. Br., Februar 25,40 Pf. Gelb, 25,43 Pf. Br., März 25,45 Pf. Gelb, 25,48 Pf. Br., April 25,50 Pf. Gelb, 25,53 Pf. Br., Mai 25,55 Pf. Gelb, 25,58 Pf. Br., Juni 25,60 Pf. Gelb, 25,63 Pf. Br., Juli 25,65 Pf. Gelb, 25,68 Pf. Br., August 25,70 Pf. Gelb, 25,73 Pf. Br., September 25,75 Pf. Gelb, 25,78 Pf. Br., Oktober 25,80 Pf. Gelb, 25,83 Pf. Br., November 25,85 Pf. Gelb, 25,88 Pf. Br., Dezember 25,90 Pf. Gelb, 25,93 Pf. Br., Januar 25,95 Pf. Gelb, 25,98 Pf. Br., Februar 26,00 Pf. Gelb, 26,03 Pf. Br., März 26,05 Pf. Gelb, 26,08 Pf. Br., April 26,10 Pf. Gelb, 26,13 Pf. Br., Mai 26,15 Pf. Gelb, 26,18 Pf. Br., Juni 26,20 Pf. Gelb, 26,23 Pf. Br., Juli 26,25 Pf. Gelb, 26,28 Pf. Br., August 26,30 Pf. Gelb, 26,33 Pf. Br., September 26,35 Pf. Gelb, 26,38 Pf. Br., Oktober 26,40 Pf. Gelb, 26,43 Pf. Br., November 26,45 Pf. Gelb, 26,48 Pf. Br., Dezember 26,50 Pf. Gelb, 26,53 Pf. Br., Januar 26,55 Pf. Gelb, 26,58 Pf. Br., Februar 26,60 Pf. Gelb, 26,63 Pf. Br., März 26,65 Pf. Gelb, 26,68 Pf. Br., April 26,70 Pf. Gelb, 26,73 Pf. Br., Mai 26,75 Pf. Gelb, 26,78 Pf. Br., Juni 26,80 Pf. Gelb, 26,83 Pf. Br., Juli 26,85 Pf. Gelb, 26,88 Pf. Br., August 26,90 Pf. Gelb, 26,93 Pf. Br., September 26,95 Pf. Gelb, 26,98 Pf. Br., Oktober 27,00 Pf. Gelb, 27,03 Pf. Br., November 27,05 Pf. Gelb, 27,08 Pf. Br., Dezember 27,10 Pf. Gelb, 27,13 Pf. Br., Januar 27,15 Pf. Gelb, 27,18 Pf. Br., Februar 27,20 Pf. Gelb, 27,23 Pf. Br., März 27,25 Pf. Gelb, 27,28 Pf. Br., April 27,30 Pf. Gelb, 27,33 Pf. Br., Mai 27,35 Pf. Gelb, 27,38 Pf. Br., Juni 27,40 Pf. Gelb, 27,43 Pf. Br., Juli 27,45 Pf. Gelb, 27,48 Pf. Br., August 27,50 Pf. Gelb, 27,53 Pf. Br., September 27,55 Pf. Gelb, 27,58 Pf. Br., Oktober 27,60 Pf. Gelb, 27,63 Pf. Br., November 27,65 Pf. Gelb, 27,68 Pf. Br., Dezember 27,70 Pf. Gelb, 27,73 Pf. Br., Januar 27,75 Pf. Gelb, 27,78 Pf. Br., Februar 27,80 Pf. Gelb, 27,83 Pf. Br., März 27,85 Pf. Gelb, 27,88 Pf. Br., April 27,90 Pf. Gelb, 27,93 Pf. Br., Mai 27,95 Pf. Gelb, 27,98 Pf. Br., Juni 28,00 Pf. Gelb, 28,03 Pf. Br., Juli 28,05 Pf. Gelb, 28,08 Pf. Br., August 28,10 Pf. Gelb, 28,13 Pf. Br., September 28,15 Pf. Gelb, 28,18 Pf. Br., Oktober 28,20 Pf. Gelb, 28,23 Pf. Br., November 28,25 Pf. Gelb, 28,28 Pf. Br., Dezember 28,30 Pf. Gelb, 28,33 Pf. Br., Januar 28,35 Pf. Gelb, 28,38 Pf. Br., Februar 28,40 Pf. Gelb, 28,43 Pf. Br., März 28,45 Pf. Gelb, 28,48 Pf. Br., April 28,50 Pf. Gelb, 28,53 Pf. Br., Mai 28,55 Pf. Gelb, 28,58 Pf. Br., Juni 28,60 Pf. Gelb, 28,63 Pf. Br., Juli 28,65 Pf. Gelb, 28,68 Pf. Br., August 28,70 Pf. Gelb, 28,73 Pf. Br., September 28,75 Pf. Gelb, 28,78 Pf. Br., Oktober 28,80 Pf. Gelb, 28,83 Pf. Br., November 28,85 Pf. Gelb, 28,88 Pf. Br., Dezember 28,90 Pf. Gelb, 28,93 Pf. Br., Januar 28,95 Pf. Gelb, 28,98 Pf. Br., Februar 29,00 Pf. Gelb, 29,03 Pf. Br., März 29,05 Pf. Gelb, 29,08 Pf. Br., April 29,10 Pf. Gelb, 29,13 Pf. Br., Mai 29,15 Pf. Gelb, 29,18 Pf. Br., Juni 29,20 Pf. Gelb, 29,23 Pf. Br., Juli 29,25 Pf. Gelb, 29,28 Pf. Br., August 29,30 Pf. Gelb, 29,33 Pf. Br., September 29,35 Pf. Gelb, 29,38 Pf. Br., Oktober 29,40 Pf. Gelb, 29,43 Pf. Br., November 29,45 Pf. Gelb, 29,48 Pf. Br., Dezember 29,50 Pf. Gelb, 29,53 Pf. Br., Januar 29,55 Pf. Gelb, 29,58 Pf. Br., Februar 29,60 Pf. Gelb, 29,63 Pf. Br., März 29,65 Pf. Gelb, 29,68 Pf. Br., April 29,70 Pf. Gelb, 29,73 Pf. Br., Mai 29,75 Pf. Gelb, 29,78 Pf. Br., Juni 29,80 Pf. Gelb, 29,83 Pf. Br., Juli 29,85 Pf. Gelb, 29,88 Pf. Br., August 29,90 Pf. Gelb, 29,93 Pf. Br., September 29,95 Pf. Gelb, 29,98 Pf. Br., Oktober 30,00 Pf. Gelb, 30,03 Pf. Br., November 30,05 Pf. Gelb, 30,08 Pf. Br., Dezember 30,10 Pf. Gelb, 30,13 Pf. Br., Januar 30,15 Pf. Gelb, 30,18 Pf. Br., Februar 30,20 Pf. Gelb, 30,23 Pf. Br., März 30,25 Pf. Gelb, 30,28 Pf. Br., April 30,30 Pf. Gelb, 30,33 Pf. Br., Mai 30,35 Pf. Gelb, 30,38 Pf. Br., Juni 30,40 Pf. Gelb, 30,43 Pf. Br., Juli 30,45 Pf. Gelb, 30,48 Pf. Br., August 30,50 Pf. Gelb, 30,53 Pf. Br., September 30,55 Pf. Gelb, 30,58 Pf. Br., Oktober 30,60 Pf. Gelb, 30,63 Pf. Br., November 30,65 Pf. Gelb, 30,68 Pf. Br., Dezember 30,70 Pf. Gelb, 30,73 Pf. Br., Januar 30,75 Pf. Gelb, 30,78 Pf. Br., Februar 30,80 Pf. Gelb, 30,83 Pf. Br., März 30,85 Pf. Gelb, 30,88 Pf. Br., April 30,90 Pf. Gelb, 30,93 Pf. Br., Mai 30,95 Pf. Gelb, 30,98 Pf. Br., Juni 31,00 Pf. Gelb, 31,03 Pf. Br., Juli 31,05 Pf. Gelb, 31,08 Pf. Br., August 31,10 Pf. Gelb, 31,13 Pf. Br., September 31,15 Pf. Gelb, 31,18 Pf. Br., Oktober 31,20 Pf. Gelb, 31,23 Pf. Br., November 31,25 Pf. Gelb, 31,28 Pf. Br., Dezember 31,30 Pf. Gelb, 31,33 Pf. Br., Januar 31,35 Pf. Gelb, 31,38 Pf. Br., Februar 31,40 Pf. Gelb, 31,43 Pf. Br., März 31,45 Pf. Gelb, 31,48 Pf. Br., April 31,50 Pf. Gelb, 31,53 Pf. Br., Mai 31,55 Pf. Gelb, 31,58 Pf. Br., Juni 31,60 Pf. Gelb, 31,63 Pf. Br., Juli 31,65 Pf. Gelb, 31,68 Pf. Br., August 31,70 Pf. Gelb, 31,73 Pf. Br., September 31,75 Pf. Gelb, 31,78 Pf. Br., Oktober 31,80 Pf. Gelb, 31,83 Pf. Br., November 31,85 Pf. Gelb, 31,88 Pf. Br., Dezember 31,90 Pf. Gelb, 31,93 Pf. Br., Januar 31,95 Pf. Gelb, 31,98 Pf. Br., Februar 32,00 Pf. Gelb, 32,03 Pf. Br., März 32,05 Pf. Gelb, 32,08 Pf. Br., April 32,10 Pf. Gelb, 32,13 Pf. Br., Mai 32,15 Pf. Gelb, 32,18 Pf. Br., Juni 32,20 Pf. Gelb, 32,23 Pf. Br., Juli 32,25 Pf. Gelb, 32,28 Pf. Br., August 32,30 Pf. Gelb, 32,33 Pf. Br., September 32,35 Pf. Gelb, 32,38 Pf. Br., Oktober 32,40

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.
1. ihrer Scene „Hypnose“
Das grösste wissenschaftliche Phänomen!
John Barley
der berühmte deutsch-amerikan. Universal-Künstler.
Jos. Weinreiss Regisseur
„Ein dunkler Punkt“!
60 Minuten ununterbrochenes Lachen!
und das gesamte Sensations-Programm. (4611)

Fechtanstalt d. Deutschen Kriegerbundes

Unter hoher Protection Ihrer Kaiserlichen Majestät Kaiserin Auguste Viktoria und Ihrer Kaiserlichen Majestät Königin Luise
Der Fechtmeisterin Cecile
Landes-Fechtschule Nr. 52 an Halle a. d. Saale,
anachörig zum Kreisfegerverband des Saal- u. Stadtfreies Halle a. S.
Zum Fechten der fünf Fechtweisen in Fecht, Dsabrück, Hämild, Camter in Fecht und Wülfing a. Motel findet am Sonntag, den 22. März 1914, von abends 8 Uhr ab in den „Walhalla-Schulen“ eine

Wohltätigkeits-Veranstaltung,

betreffend in musikalischen, gefühlvollen und theatralischen Darbietungen, fiat. Es ist unter Befreiung, die in obigen Reihenfolgen untergeordneten Kinder verdorrter Kameraden, unter denen sich noch mehrere aus Halle und dem Saalfreie befinden, zu unterstützen.
Die Feste freier Kameraden und Vaterlandsliebe sowie die Werbung der Sammlungen für unsere Waisenbäuer gehören zu unseren vornehmsten Aufgaben.
Wir bitten die verehrte Bürgerschaft, uns in diesem Bestreben durch Abnahme von Eintritts- bzw. Mitgliedsarten günstig unterstützen zu wollen.
Der Vorstand der Landes-Fechtschule Nr. 52
Rieder v. Riedemann, Major a. D., Ehrenpräsident.
Friebe, Ehrenvorsitzender. Kopp, Vorsitzender.
Kalus, Schriftführer. Beckwitz, Schriftführer.

Dienstag, den 31. März, abends 7 1/2 Uhr
im Saale der Berggesellschaft (Paradeplatz)
Konzert von
Cornells Bronsgeest
(Königl. Hofopernsänger, Berlin) und
Dorothea Melling (Halle a. S.).
Am Klavier: Kapellmeister **Karl Alwin**
vom Stadttheater Halle a. S. (1864)
Lieder von Loewe, Brahms, Wolf, H. H. Weber, Carl Ulbrich etc.
Operngesänge von Saint-Saëns und Bizet (Lieder).
Eintrittskarten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,15 und 1,05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**.

Thalia-Festspielt: Mittwoch, 25. März, 8 1/2 Uhr
Einmaliger Tanzabend
Geschwister Wiesenthal
Elisa und Bertha
aus Wien. (4590)
Tänze mit Orchester zu Beethoven, Bizet, Debussy, Chopin, Massenet, Strauss etc.
Konzertfügel „Blüthen“ aus dem Magazin von B. Döll.
Karten zu Mk. 4,10, 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstrasse 33, u. Fernsprecher 2335.

Saal der Loge zu den 5 Thürmen.
Dienstag, den 24. März, abends 8 Uhr
Konzert von
Dorothea Dürck (Gesang),
Constance Pinwill (Violine)
Am Klavier: Marie von Kullmsch.
Violin-Vorträge: Veracini, Konzert-Sonate. Viennetemps, Suite op. 33, Sinding, Adagio, Brahms, Ungarische Tänze. Lieder von Schubert, Schumann, Brahms, Wolf, Tschaiakowsky, Schratzenholz usw.
Konzertfügel Steiny & Sons, Newyork u. Hamburg, aus dem Magazin von B. Döll.
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**.

Reich an Nährgehalt arm an Alkohol

erfrischend u. anregend

Diese drei zur gesunden Blutbildung und zur Kräftigung des Körpers notwendigen Eigenschaften verkörpert das

Pelikan-Caramel-Malzbiere

Dasselbe ist aus feinsten Rohmaterialien, wie Malz, Hopfen u. Raffinade, eingebraut.

Pelikan-Caramel-Malzbiere

ist in allen einschlägigen Handlungen erhältlich. Man achte beim Einkauf auf die gesetzl. eingetragene Schutzmarke: Pelikan.



Passage-Theater

Lichtspielhaus

Halle a. S. Leipzigstr. 55.

Ab Freitag, den 20. März cr.
Vollständig neues Programm.
Henny Porten,
die beliebte deutsche Künstlerin, zeigt sich den geehrten Kinobesuchern diesmal in einer weiteren Glanzrolle, und zwar in der Hauptrolle des grossartigen mimischen Dramas von **Walter Turzinsky**, betitelt
„Um das Glück betrogen“,
und legt somit wieder Zeugnis ab von ihrem grossen künstlerischen Können.
Das Programm enthält ferner eine reichhaltige Serie weiterer kinematographischer Schöpfungen.
Die Vorstellungen beginnen: Sonntag um 3 Uhr,
Wochentage um 4 Uhr. (4614)
Am Sonntag nachmittag finden von 3 bis 6 Uhr Jugend-Vorstellungen statt. Die Direktion.

Zu den Konfirmationen empfehle
Tafelgeschirre
„blau Ali“
(Anstellung linkes Fenster, Hauseingang), reizende Formen u. Dekoration, aus den weltberühmten Fabriken von Villeroy u. Boch
spottbillig.
Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7. (1893)

Man streut den Frauen

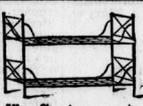
jeden Tag

Sand in die Augen bei Anpreisungen aller möglichen Schuhcremes. — Selbst den minderwertigsten Schuhputzmitteln werden in unlauterer Weise alle möglichen Vorzüge zugeschrieben, deshalb ist sehr große Vorsicht beim Einkauf notwendig. — Das beste, sparsamste und billigste von allen Schuh- und Lederputzmitteln ist und bleibt das überall sehr beliebte **Pilo**. (4585)

Max Herrmann,
vom Wllh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.
Febr. 171.

Eiserne Bettstellen
für Arbeiter,
Schlafstätten und
Kaisern.

Frühjahrs-Artikel für Garten- und Landwirtschaft:
Stahlpfosten, Schaufeln, Hängegabeln, Ketten u.
Verzinkte Drahtgeflechte
Stacheldrähte. Baumfänger.
Verzinkte Stachelfäden. (1672)




Apollo-Theater.

8 Uhr abends Die für Halle völlig neuen
sans vorzüglichsten, effizienten Variete-Darbietungen.
Hiermit Vorführung der
spannenden Final-Kämpfe.
Heute Donnerstag: Wiederaufnahme des Entscheidungskampfes
Hackenschmidt gegen Streuge.
Durch einen schweren Sturz auf den Kopf außerhalb des Fechtplatzes war Streuge am Weitergehen verhindert und mußte Hackenschmidt der Sieg ausgeprochen werden. Da Hackenschmidt auf solchen durch die mitgetheilten Umstände erzwungenen Sieg verzichtet hat, und eine Wiederaufnahme des Entscheidungskampfes bis zur letzten Niederlage eines der Kämpfer forciert, so hat die Ringkommission diesen Wunsch entpfunden. Der zu erwartenden Gänge des Kampfes wegen gelangt hierauf erst heute abend zum Austrag.
Derzeit **Sulimannoff gegen Amalhou.**
rings
Außerdem Entscheidungskampf
Carlos gegen Schleudermüller. (4681)

Für Kranke u. Rekonvaleszenten,

Ältere, Schwächl., Blutmarme u. Kinder gilt als ausgezeichneter Stärkungswelch. Arzt. verord. alte griech. Malvalser der „Achaia“
Mavrodaphne
(In den meisten Krankenhäusern und Garnisonlazaretten als ständiger Krankenwein eingeführt).
= Preis 1/2 Flasche Mk. 2.25, 1/4 Flasche Mk. 1.20 =
Zu haben bei
Gebr. Zorn, Delikatessen- und Weinhandlung,
Grosse Steinstrasse 9. (1892)

Photo-Spezial-Geschäft (1848)
Ballin & Rabe
Poststrasse 14, vis-à-vis dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal.
Photo-Apparate. Stets das Neueste.
Photo-Zubehör. Nur das Beste.
Photo-Arbeiten. In bekannt guter Ausführung. Fachmännische Bedienung.

Vornehme (4616)
Frühjahrs-Neuheiten.
Liebermann, Gelestr. 42, Ecke Thaliastr.
Stadttheater in Halle.
Freitag, den 20. März 1914
1. Vorh. im Abonn. 1. Viertel.
Stabilität! Zum 2. Male: Stabilität!
Die Marine-Gustl.
Operette in 3 Akten von Fernard Vuchibier. Musik von G. Farno.
Einspielung: Karl Stalberg.
Musikal. Zeitung: Dr. Egon Wiant.
(Keine Coverture).
Nach dem 1. u. 2. Akte läng. Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 Uhr. (4580)
Sonabend, d. 21. März 1914
184. Vorh. im Abonn. 4. Viertel.
Benefit für
Oberregisseur Karl Scholling.
Der Bogen des Odysseus.
Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend: Der Erbe.
König Theater: Freitag: Die Augen der Liebe. — Sonnabend: Der Frauenkaiser.
Operetten-Theater: Freitag: Der Händel-Königler. — Sonnabend: Der Händel-Königler.
Stadtheater: Freitag: Die Händel-Königler. — Sonnabend: Die Händel-Königler.
Weimar.
Stadtheater: Freitag: Buganion. — Sonnabend: Götterdämmerung.
Dessau.
Stadtheater: Freitag: Klein-Paris. — Sonnabend: Ein Balleingang.

Erziehung und Unterricht

Universität Würzburg.

Das Vorlesungsverzeichnis für Sommersemester 1914 kann unentgeltlich von Universitäts-Syndikate bezogen werden.
Seekadetten-Vorbereitungsanstalt
Dr. Schrader, Kiel — gegr. 1898.
ca. 200 Seekadetten sind aus der Anstalt hervorgegangen.

Camilla Mathy
Mutterunterricht für Kinder u. Erwachsene
Mütterliche Gemüthsheit
Beginn neuer Kurse nach Ostern. Anmeldungen bis 1. April erbeten. Preisrichtfrage 8 1/2. (459)

Sie schädigen sich selbst, wenn Sie von meinem neuen Rabatt-System keinen Gebrauch machen! Vergleichen Sie bitte Preise und Qualitäten!

Allen. unübertroff. Tee-Butter ab heute 1/2 Pf. 70 Pf. ab ca. 10 Pf. Rabatt netto nur **63 Pf.**

Tafel-Butter ab heute 1/2 Pf. 65 Pf. ab ca. 10 Pf. Rabatt netto nur **59 Pf.**

La. zarter Cassler 1 Pfund 85 Pf. ab ca. 10% Rab. netto nur **77 Pf.**

Albert Knäusel, Sittalen.

La. Schmeer 11 fettes Fleisch, 1 Pfund netto 65 Pf. ab ca. 10% Rab. nur **59 Pf.**